

44
8. Mai 1941.

179/41 ST/H

Herrn

Dr. Hagemann

z.Zt.im Felde.

Lieber Herr Hagemann!

Auf Ihren Brief vom 23. März d.J. habe ich Ihnen noch nicht geantwortet, weil ich immer erwartete, eine endgültige Mitteilung von Ihnen über Ihre reguläre Einziehung zu erhalten. Sollte sie inzwischen erfolgt sein, so bitte ich um Benachrichtigung. Ihre Anschrift erhielten wir auf Anfrage aus Ihrem Elternhause. Sie läßt darauf schließen, daß Sie inzwischen Großes erlebt haben und wohl weiterer Ereignisse gewärtig sind. Ich freue mich, sobald es möglich ist, einmal von Ihnen etwas darüber zu hören.

Da ich aus Rom den fälligen Jahresbericht trotz mehrfacher Anforderung bisher nicht erhalten habe, wäre ich dankbar, wenn Sie mir direkt kurz über Ihre Arbeit im letzten Jahre berichten können. Auch daß die Zeitschrift bereits im Satze ist, erfuhr ich erst aus Ihrer Mitteilung, daß Sie die Korrekturen Ihres Aufsatzes erledigt hätten.

Auf die Duplikate warten wir immer noch vergeblich und ebenso vergeblich warten die für Rom bestimmten Bände auf die Kisten. Ich habe die Herren Opitz, Lang und Weigle mehrmals gebeten, dafür zu sorgen, daß die Sachen endlich abgehen. ^{Das ist bisher offener Stand} Weigle schrieb mir vorher, daß es noch mit der Ausfuhrbescheinigung hapere. Sind Sie darüber orientiert und können Sie mir gegebenenfalls die in Betracht kommenden italienischen Dienststelle mit ihrer Anschrift mitteilen, damit ich von hier aus direkte Schritte unternehmen kann? Ich habe Gelegenheit, demnächst durch einen Bekannten direkt die betr. Stelle anzugehen; vielleicht geben Sie an, wie dieser die Sache dann anzufangen hätte.

Da Sie infolge Ihres Fortgangs zum Besuch Tortonas leider nicht mehr gekommen sind, habe ich die Herren Lang und Weigle gebeten, bei einer ihrer Reisen die Photos zu besorgen.

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen für Ihr Wohl und
nicht zuviel Hitze

Heil Hitler!

Ihr